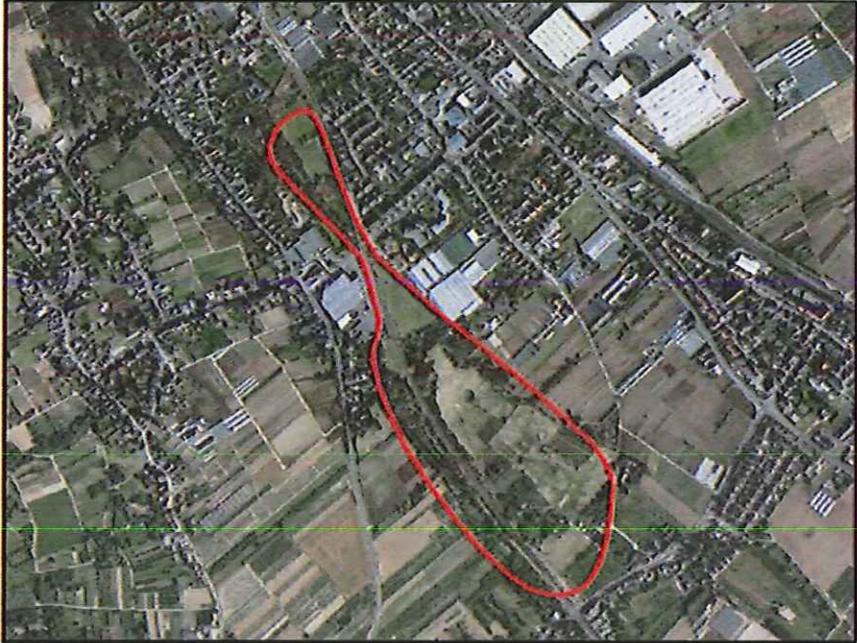
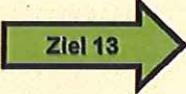


7.1.3 Alfter / Bornheim: VitalGarten

Nr. 3 Vital Garten	
Ort / Lage / Größe	Alfter, Bornheim / südöstlicher Teil von Bornheim an der Grenze zu Alfter und nördlicher Teil von Alfter, entlang des Alfterer-Bornheimer-Bachs / insgesamt ca. 19 ha
	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid black; background-color: #76b82a; color: white; padding: 5px; border-radius: 10px;">GI sichern</div> <div style="border: 1px solid black; background-color: #76b82a; color: white; padding: 5px; border-radius: 10px;">GI aufwerten</div> <div style="border: 1px solid black; background-color: #76b82a; color: white; padding: 5px; border-radius: 10px;">GI vernetzen</div> <div style="border: 1px solid black; background-color: #76b82a; color: white; padding: 5px; border-radius: 10px;">GI erleben</div> </div>
	 <p style="font-size: small;">Quelle: Land NRW (2017)</p>
<div style="border: 1px solid black; background-color: #76b82a; color: white; padding: 5px; border-radius: 10px; text-align: center;">Projektidee ✓</div> <div style="border: 1px solid black; background-color: #76b82a; color: white; padding: 5px; border-radius: 10px; text-align: center; margin-top: 5px;">Konzept</div> <div style="border: 1px solid black; background-color: #76b82a; color: white; padding: 5px; border-radius: 10px; text-align: center; margin-top: 5px;">Planung</div>	
Ausgangssituation	
Bestand	<ul style="list-style-type: none"> Mehrere mindergenutzte Flächen entlang der Stadtbahntrasse und des Alfterer-Bornheimer Baches Flächen werden nicht mehr genutzt, liegen teilweise brach und verwildern oder verbuschen allmählich (Grünbrachen) FNP der Gemeinde Alfter: Darstellung der Freiflächen als „Grünflächen“ und teilweise als „Grabeland“ oder „Siedlungsnaher Gärten“ FNP der Stadt Bornheim: Darstellung der Freiflächen als „Grünflächen“ mit der Zweckbestimmung „Parkanlage“ sowie teilweise als „Flächen für die Landwirtschaft“ mit dem Zusatz „Flächen zum Schutz von Boden, Natur und Landschaft“ Kleinspielfeld und Boulebahn auf Bornheimer Flächen
Herausforderungen	<ul style="list-style-type: none"> Große Bereiche liegen im Überschwemmungsgebiet des Alfterer-Bornheimer Baches Räumliche Nähe zum Stadtteil Bonn-Tannenbusch mit sozioökonomisch benachteiligte Bevölkerungsgruppen Teilweise Lage im Landschaftsschutzgebiet (vor allem Alfterer-Flächen) Teilweise schutzwürdige Biotopflächen (Obstbrachen und Gebüsche an der Vorgebirgsbahn) Wasserschutzgebiet Zone III B
Handlungsbedarf	<ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung eines Strategieplanes zur kulturlandschaftlichen Qualifizierung sowie sinnvollen und nachhaltigen Nutzung der mindergenutzten Freiflächen zwischen den Kommunen Alfter und Bornheim unter besonderer Berücksichtigung des Überschwemmungsgebiets am Alfterer-Bornheimer-Bach

Projektziele	
Allgemeine Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltiges und multifunktional strukturiertes Freiraum-Nutzungs mosaik unter besonderer Berücksichtigung des Überschwemmungsgebietes (Klimafolgenanpassung) • Einbeziehung der Themen urbane Gartennutzung / Selbsternte / Landwirtschaft erlebbar machen, Sport und Bewegung für Jung und Alt, Förderung des Radverkehrs, Sensibilisierung für den Lebensraum Gewässer • Initiierung bzw. Stärkung von siedlungsnahen Gärten mit besonderem Bezug zum Thema urbane Landwirtschaft – Anbau von Kulturpflanzen, Anlage eines SinnesGartens / GenussGartens - in den Freiräumen zwischen den Kommunen Alfter und Bornheim • Integration verschiedener Nutzungsfunktionen unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Nutzergruppen • Integration sozioökonomisch benachteiligter Bevölkerungsgruppen aus dem räumlich nahe liegenden Stadtteil Bonn-Tannenbusch sowie weiterer Ortsteile, die über den ÖPNV angebunden sind • Flächen für den Erhalt und die Entwicklung von Natur und Landschaft schaffen sowie mit Bezug zur Region (Identitätsstiftung) erlebbar machen • Flächen zur Naherholung / Aufenthaltsbereiche entwickeln: <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Sport und Bewegung ⇒ Generationenspielplatz für alle Altersklassen ⇒ Benachteiligte Gesellschaftsgruppen integrieren ⇒ Verweilbereiche für Radfahrer (angrenzend an RadPendlerRoute) • Einbezug von planerischen Vorgaben, ÖPNV, Maßnahme der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL), Planung der RadPendlerRoute, Ergebnissen des Workshops „Mehr Freiraum für Kinder“ • Einbezug des Themas Gewässer und Hochwasserschutz im Sinne der Klimafolgenanpassung: Alfterer-Bornheimer Bach / Überschwemmungsgebiet • Interkommunales Projekt Alfter-Bornheim
Spezifische Ziele des OP EFRE-NRW <div style="text-align: center; margin-bottom: 10px;">  </div> <div style="text-align: center; margin-bottom: 10px;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div>	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenloses (Umweltbildungs-)Angebot für alle Altersklassen (auch Ältere, Kinder und Jugendliche) und Gesellschaftsgruppen (Mehrgenerationen-Gerechtigkeit / Barrierefreiheit) • Angebot für benachteiligte Gesellschaftsgruppen aus dem räumlich nah gelegenen Stadtteil Bonn-Tannenbusch und möglicher weiterer Ortsteile • Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Raums / Wohnumfelds • Revitalisierung, Erhalt und Entwicklung der Grünstruktur im Siedlungsraum der Kommunen Alfter und Bornheim • Erschließung einer neuen Naherholungsverbindung zwischen den Kommunen Alfter und Bornheim • Umsetzung der Maßnahmen der EG-WRRL • Reaktivierung von brach liegenden Nutzflächen à Revitalisierung von Grünbrachen
Querschnittsziele des OP EFRE-NRW	<ul style="list-style-type: none"> • Integration (Nichtdiskriminierung) benachteiligter Bevölkerungsgruppen • Früh ansetzende (Kinder und Jugendliche) Förderung des Miteinanders zwischen verschiedenen Nationalitäten und Bevölkerungsgruppen / sozial nachhaltige Gesellschaftsentwicklung • Bildungsangebot zu den Themen Natur und Selbsternte / Nahrungsmittelproduktion → Förderung eines nachhaltigen Umgangs mit Natur und Nahrungsmitteln • Förderung der nachhaltigen Mobilität (Erreichbarkeit durch ÖPNV / RadPendlerRoute / Schaffung von Fahrradinfrastruktur, z.B. Verweilbereiche)
Projektbeschreibung	
Beschreibung der Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Strategieentwicklung und Strukturplanung: Erstellung einer Potentialanalyse zur kulturnaturlandschaftlichen Qualifizierung des Freiraumes im Projektbereich „VitalGarten Alfter-Bornheim“ und den angrenzenden Flächen unter besonderer Berücksichtigung des Überschwemmungsgebietes des Alfterer-Bornheimer-Baches <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Entwicklung eines Maßnahmenplans und konkreter Handlungsvorschläge unter der Herausforderung der Berücksichtigung des Überschwemmungsgebietes im Dialog mit möglichen Akteuren ⇒ Einbeziehung planerischer Vorgaben, ÖPNV, Maßnahmen der WRRL, Planung der RadPendlerRoute

	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Entwicklung von Maßgaben und Anforderungen an Gestaltung und Pflege der Flächen, Mindestgröße der Bewirtschaftungseinheiten, Erreichbarkeit ⇒ Nutzungsvorschläge: Konkrete parzellenbezogene Nutzungsvarianten für künftige Flächennutzung (Ausgestaltung, Akteure..) ⇒ Entwicklungspotentiale im Umfeld / Identifizierung von Entwicklungsbereichen und Entwicklungsvorschlägen
Vorbildfunktion	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbildfunktion durch die interkommunale Zusammenarbeit in den aktuellen Themenfeldern der Integration, alternativen Landbewirtschaftung und Umweltbildung
Abgrenzbarkeit des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> • Da die Maßnahme aus einer Strategieentwicklung für die kulturlandschaftliche Qualifizierung der Freiflächen und die Entwicklung des VitalGartens besteht, ist die diese zeitlich, finanziell und thematisch abgrenzbar
Beitrag zur Grünen Infrastruktur und zur sozialen Prävention	
Integration	<ul style="list-style-type: none"> • Integration von Förderung nachhaltiger Strategien und Entwicklungen (Natur- und Raumerleben, Mobilität, Umgang mit und Produktion von regionalen Nahrungsmitteln etc.) • Integration von Inhalten der Biodiversitätsstrategie NRW • Bezug zu Maßnahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie
Konnektivität	<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung der Kommunen Alfter und Bornheim über GI (Freiraum, RadPendlerRoute, Aufwertung des Alfterer-Bornheimer-Bachs) • Vernetzung von Akteuren im Bereich urbanes Gärtnern / Selbsternte / Landwirtschaft • Mehrgenerationen-Nutzung
Multifunktionalität	<ul style="list-style-type: none"> • Naturschutzfachliche Aufwertung von Landschaftselementen und Lebensräumen • Schaffung von Umweltbildungs- und Naturerlebnisangeboten • Naherholung auf multifunktionalen Flächen (Gärtnern, Generationenspielplatz, Fahrradinfrastruktur etc.)
Mehrräumlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Verbindung verschiedener Freiraum-, Wasser- und Lebensraumssysteme • Vernetzung der Kommunen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung des Freiraums • Entwicklung eines siedlungsnahen Angebots für die hohe Nachfrage nach Naherholungs-, Selbsternte- und Gartenflächen aus den dicht besiedelten Räumen
Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation zwischen den Kommunen • Partizipation von lokalen Akteuren (z.B. Landwirtschaft, Selbsternte etc.) und Eigentümern (Flächen)
Prävention	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwertung des wohnungsnahen Umfelds für angrenzende sozial benachteiligten Quartiere • Integration von Maßnahmen der sozialen Prävention • Angebote auch speziell für Kinder und Jugendliche • Früh ansetzende Hilfen durch Bildungsangebote
Partizipation und Akteure	
Partizipation	<ul style="list-style-type: none"> • Workshop „Mehr Freiraum für Kinder“ (01.03.2016; Teilnehmer: Interfraktioneller Arbeitskreis Gemeinde Alfter, Gemeindeverwaltung, Planungsbüro Stadtkinder; Zielsetzung: kindgerechte Stadtplanung / Sicherung, Weiterentwicklung und Schaffung von attraktiven Freiräumen im Quartier / nachhaltige Mobilität) • Ein gleichartiger Workshop fand am 02.02.2017 in Bornheim statt • Zukünftige Partizipationsmöglichkeiten ergeben sich im Rahmen der Konzepterstellung, für Vereine, Schulen, Kitas, Landwirte, Initiativen • Evtl. bietet sich die Gründung eines Trägerverein aus dem potentiellen Akteurskreis heraus an • Kooperationen mit Landwirten und anderen Akteuren sind denkbar
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Menschen aller Altersklassen • Benachteiligte Bevölkerungsgruppen • Anwohner aus Alfter und Bornheim • Naherholungssuchende aus der Region • Interessierte für Landwirtschaft und Gärtnerei

Trägerschaft / Zuwendungsempfänger	<ul style="list-style-type: none">• Gemeinde Alfter• Stadt Bornheim
Akteure	<ul style="list-style-type: none">• Eine Zusammenstellung möglicher Akteure findet sich als Ergebnis des Partizipationsprozesses in Kapitel 4
	Projektkosten
Kostenrahmen (detaillierte Kostenzusammenstellung im Anhang)	Gesamtkosten (brutto): 37.783 € Anteil Stadt Alfter: 22.670 € Anteil Stadt Bornheim: 15.113 €

3. Vitalgarten Alfter / Bornheim	
Maßnahmen- beschreibung und Inhalte	<p>Erarbeitung eines Strategieplans zur kulturlandschaftlichen qualifizierung sowie sinnvollen und nachhaltigen Nutzung der mindergenutzten Freiflächen zwischen den Kommunen Alfter und Bornheim unter besonderer Berücksichtigung des Überschwemmungsgebiets am Alfterer-Bornheimer-Bach</p> <p>Entwicklung eines Maßnahmenplans im Dialog mit möglichen Akteuren</p> <p>Einbeziehung planerischer Vorgaben, ÖPNV, Maßnahmen der WRRRL, Planung der RadPendelRoute</p> <p>Entwicklung von Maßgaben und Anforderungen an Gestaltung und Pflege der Flächen, Mindestgröße der Bewirtschaftungseinheiten, ErreichbarkeitsNutzungsvorschläge: Konkrete parzellenbezogene Nutzungsvarianten für künftige Flächennutzung (Ausgestaltung, Akteure..)</p> <p>Entwicklungspotentiale im Umfeld / Identifizierung von Entwicklungsbereichen und Entwicklungsvorschlägen</p>

Konzeptkosten				
Position	Leistung	Umfang	Kosten je Einheit	Gesamtkosten
1	Teamleiter	50 Stunden	85 €	4.250 €
	Dipl.-Ing. / wissenschaftlicher Mitarbeiter	350 Stunden	70 €	24.500 €
	Sonstige Mitarbeiter	20 Stunden	45 €	900 €
	Mitarbeiter			29.650 €
2	Termine (Abstimmung / Präsentationen) bis 2 Std. vor Ort	6 Termine mit kommunalen Vertretern	225 €	1.350 €
	2-4 Std. vor Ort	2 Termine (Kick-Off Termin + Ergebnistermin)	375 €	750 €
	> 4 Std. vor Ort	nach Bedarf	525 €	
	Termine			2.100 €
Summe Konzeptkosten				31.750 €

Herstellkosten				
Position	Leistung	Umfang	Kosten je Einheit	Gesamtkosten
Summe Herstellkosten				.

	Summe Herstellkosten (netto)	.
	Baunebenkosten (inkl. Planungskosten)	.
	Summe Planungskosten (netto)	31.750 €
	Zwischensumme	31.750 €
	MwSt.	6.033 €
	Grunderwerb	.
	Partizipation	.
	Gesamt (brutto)	37.783 €
	Anteil für Projektkommune Alfter (60 %)	22.670 €
	Anteil für Projektkommune Bornheim (40 %)	15.113 €